

Handwerkerin in der Denkmalpflege BP

Handwerker in der Denkmalpflege BP

Kulturerhaltung

Landschaftsarchitektur

Als Handwerkerin oder Handwerker in der Denkmalpflege renovieren oder sanieren Sie Bauten wie Kirchen, Villen, Schlösser, Gartenanlagen und Plätze von historischem Wert. Sie sind Handwerkerin oder Handwerker mit Spezialkenntnissen in den traditionellen Techniken Ihres Grundberufs, wie Gartenbau, Schreinerei, Malerei oder Stuckatur.

Aufgaben

Bewerten und analysieren

- zur Entstehung und zum Kontext des Gartens oder des Gebäudes recherchieren
- Bauwerk bewerten und analysieren, den Zustand und bereits durchgeführte Massnahmen dokumentieren
- Zusammensetzung und Zustand der Originalmaterialien untersuchen
- geeignete Techniken und Materialien auswählen und passende Lösungen ausarbeiten
- mit der Denkmalpflege und der Bauherrschaft zusammenarbeiten
- bewerten, wie sich die Wahl der Materialien und Techniken auf die Bauphysik und die Umwelt auswirkt

Baustelle organisieren

- Bauzeitplan ausarbeiten
- Arbeiten dokumentieren

Fachspezifische Arbeiten

- Gartenbau: Gärten und Grünflächen erneuern und pflegen sowie entsprechende traditionelle Pflanzenarten anbauen
- Holzbau: Fachwerk, Dachstühle oder andere Bauelemente mit traditionellen Werkzeugen und modernen Maschinen reparieren
- Malerei: Anstriche mit traditionellen Materialien und Techniken, wie zum Beispiel Kalkanstriche, erneuern
- Mauerwerk/Verputz: altes Mauerwerk instand setzen und mit traditionellen Verfahren schützen
- Möbel/Innenausbau: in historischen Gebäuden insbesondere Täfer, Möbel oder Schlösser reparieren
- Naturstein: zum Beispiel Mauern oder Fassadenschmuck sanieren und ersetzen
- Pflästerungen und Trockenmauerwerk: Steine oder einzelne Abschnitte davon fachgerecht austauschen
- Stuck: Wand- und Deckenverzierungen im Innen- und Aussenbereich mit traditionellen Mörteln und feinen Spachtelmassen ausbessern oder vervollständigen

Arbeitsumgebung

Als Handwerkerin oder Handwerker in der Denkmalpflege üben Sie Ihre Tätigkeit in der Werkstatt, in historischen Gebäuden oder im Freien auf Sanierungsbaustellen und in Gärten aus.

Sie sind in kleinen und mittleren Handwerksbetrieben tätig und können sich auch selbstständig machen. Die Tätigkeit in der Denkmalpflege ergänzt immer Ihren Grundberuf.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Manuelles Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Kreativität
- Sinn für Ästhetik
- Zeichnerische Begabung
- Flair für Zahlen
- Körperliche Widerstandsfähigkeit
- Teamfähigkeit

Interessen

- Holz verarbeiten
- Metall verarbeiten
- Mit den Händen arbeiten
- Mit Ton, Stein, Glas arbeiten
- Planen, konstruieren, technisches Zeichnen

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht.

Dauer

2 Jahre

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der **Prüfungsordnung** ↗

↗<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/download/2691>

.

Abschluss

Handwerker in der Denkmalpflege / Handwerkerin in der Denkmalpflege mit eidg. Fachausweis mit Nennung der Fachrichtung

Weiterbildung

Fachhochschule

– Bachelor of Arts in Konservierung, Restaurierung

↗<https://www.berufsberatung.ch/de/studienrichtungen/konservierung-restaurierung>

Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Handwerk in der Denkmalpflege

↗<https://handwerkid.ch/>

Gesetzliche Grundlagen

↗<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/60042?lang=de>